Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 1,22

urn:nbn:de:gbv:45:1-1093920

Visual Library

22

Vier schöne neue Lieder.

1. Der Schuster.
2. Blauer Montag.
3. Diebstahl.
4. Just Recht!

Das Erste.

Der Schuster.

1. Die Schusterzumft bleibt immer doch Die wichtigste von allen, Sonst müßten alle Menschen noch Barfuß durch's Leben wallen; So aber giebt der Schuh allein, Vor jedem Dorn und manchem Stein Uns Sicherheit und Schutz :,: Falleralle ralle rallerie fallera :,: Juchhe, juchhe, falleralle rallera.

2. Mit Festigkeit tritt mancher auf Dem sonst der Schuh gefehlet, Und dem in seinem Lebenslauf Gar mancher Dorn gequälet; Allein seitdem der Schuh ihm paßt, Ist er ein hochwillkommner Gast, Vor dem sich jeder neiget :,: Falleralle ralle :,: Juchhe, juchhe, :,:

der Schuh, Ihr
t wo man ihn im
Und ist's nicht hier
n Ort, Da giebt's
Juchhe, juchhe, :,:

e.

n Nur vom Wein
rbarlich Gleich nach
erst Courage, Denn
e uns nur schauen,
Liedel, liedel, liedel,
l dum.

den blauen Augen
rum läufst du uns
mel, Blaue Augen,
tig, hat Ja heut in
, Liedel, :,:

Unser Liedel so wie
r Und Poeten nur
, Nur die Stiefel
Lerchen, Doch was
m, Liedel :,:

e.

inen Korb voll Blü-
del kann sich hüten,

Farbkarte #13
B.I.G.
Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Landesbibliothek Oldenburg

22

Vier schöne neue Lieder.

1. Der Schuster.
2. Blauer Montag.
3. Diebstahl.
4. Just Recht!

Das Erste.

Der Schuster.

1. Die Schusterzumft bleibt immer doch Die wichtigste von allen, Sonst müßten alle Menschen noch Barfuß durch's Leben wallen; So aber giebt der Schuh allein, Vor jedem Dorn und manchem Stein Uns Sicherheit und Schutz :,: Falleralle ralle rallerie fallera :,: Juchhe, juchhe, falleralle rallera.

2. Mit Festigkeit tritt mancher auf Dem sonst der Schuh gefehlet, Und dem in seinem Lebenslauf Gar mancher Dorn gequälet; Allein seitdem der Schuh ihm paßt, Ist er ein hochwillkommner Gast, Vor dem sich jeder neiget :,: Falleralle ralle :,: Juchhe, juchhe, :,:

3. Und drückt euch manchmal auch der Schuh, Ihr müßt es still ertragen, Die Zeit kommt wo man ihn im Nu Kann auf den Leisten schlagen; Und ist's nicht hier so ist es dort, Wir kommen all' an einen Ort, Da giebt's nur einen Leisten :,: Falleralle ralle :,: Juchhe, juchhe, :,:

Das Zweite.

Blauer Montag.

1. 'Sist doch närrisch wenn wir eben Nur vom Wein einmal genippt, Das der Hut so wunderbarlich Gleich nach einer Seite knippt! Doch das macht uns erst Courage, Denn die Mädel seht doch an; Lachen, wie sie uns nur schauen, Haben ihre Lust daran, Ran, ran, ran, Liedel, liedel, liedel, dum, dum, Liedel, :,: Liedel dum, liedel dum.

2. Ach du allerschönstes Mädel Mit den blauen Augen dort, Blauer Montag ist ja heute, Warum läufst du uns denn fort. Blauer Montag, blauer Himmel, Blaue Augen, liebster Schatz, Was nur blau und lustig, hat Ja heut in unserm Herzen Platz, Platz, platz, platz, Liedel, :,:

3. Zwar wir wackeln allzusammen, Unser Liedel so wie wir, Doch da können schlechte Schuster Und Poeten nur dafür. Denn wir gehen ganz gerade, Nur die Stiefel gehen krumm, Und wir singen wie die Lerchen, Doch was ist das Liedel dumm, Dum, dum, dumm, Liedel :,:

Das Dritte.

Diebstahl.

1. Mädel trug des Weg's daher Einen Korb voll Blüthen Knabe schlich sich hinter her Mädel kann sich hüten,

Landesbibliothek Oldenburg

Kann sich hüten, Denn der Knabe der war keck, Stahl die schönsten Blüthen weg. O du böser, böser Knabe.

2. Knabe läuft und bringt nach Haus Die gestohlnen Blüthen, Doch mit Lachen war es aus Knabe kann sich hüten, Kann sich hüten. Denn ein Schelm das Mädel war, Stahl ihm seine Ruhe gar. O du böses, böses Mädel.

3. Drauf als sie sich wieder sahn, Wie sie beid' erglühten, Schleicht der Knabe sich heran, Mädel kann sich hüten, Kann sich hüten. Und eh sie es nur geglaubt Hat er Kuß auf Kuß geraubt. O du böser, böser Knabe.

4. Mädel mußt sich fügen drin, Denn mit Kuß und Blüthen Ging auch Herz und Hand dahin, Konnt' sich nicht mehr hüten, Nicht mehr hüten. Und so stahlen auf mein Wort Beid' am Ende selbst sich fort. Liebe machet Diebe, ja die Liebe.

Das Vierte.

Just Recht.

1. Viel bildschöni Deamle giebt's rund uma dum Aber i hab' dő meini und schau mi nöd um, Viel gibts rund uma dum, Aber i hab' dő meini und schau mi nöd um. Oes wißt nöd warum i an deare so heng', Göbts Achtung, ös Leut'l, vertraun will is eng. Nöd z' groß is nöd z' kloan, will i busserln mit ihr, Derf i mi nöd strecka, und bucka zu ihr.

2. Nöd z' dick is nöd z' dün, denn mir kunt a vor all'n, Koan Zaunsteka nöd, und koan Mosthöfa g'fall'n,

Landesbibliothek Oldenburg

Mir kunt a vor all'n, Koan Zaunstecka nöd Und koan Mosthöfa g'fall'n, Nöd z' wild is nöd z' schön, denn war's wild, gab's a Geschra, Und war's Mensch'l gar z' schön, g'fallats andere halt a. Nöd z' jung is nöd z' alt, grad so recht für mei Bluat, Und siach is vor meiner, da wird ma so guat.

3. Nöd z' g'scheid is nöd z' dalkad; i möcht koan dum's Weib, A gar g'scheidi aba schon gar nöd beleib, I möcht koan dum's Weib, A gar g'scheidi aba schon gar nöt beleib, Nöd z' reich is nöd z' arm, grad so viel bringt's e Moan, Daß's cam hat zubracht, nöd verrüpfa kann, Sie is halt just recht, und sie steht just zu mir, Und dessendweg'n wiar i a glückli mit ihr.

XXIII

Vier
ganz neue Lieder.

1. Seid lustig Gesellen hübsch artig und ꝛc.
2. Ein junger schöner Jäger jagt ꝛc.
3. Sonst spielt ich mit Scepter, mit ꝛc.

Das Erste.

1. Seid lustig Gesellen hübsch artig und fein, Wir alle sind Brüder wir alle sind eins, Wir feiern den Sonntag nach Handwerks Gebraach, Ein Jeder der führt ja sein Liebchen nach Haus, Die Schönen die sagen uns gern ja ja, Vom Liebchen ein Küßchen ein leises ach ja, Macht lustig uns Gesellen glaubt Brüder dies ist wahr

2. Wir Maurer sind lustig stets wacker und fein Zum neuen Gebäude legen wir den Grundstein, Wir mauren die Thürme hoch in die Luft, Kirchen und Schlösser, Gewölbe und Gr ft, Die Schönen die sagen uns gern ja ja, Vom Liebchen ein ꝛc.

3. Wie schön sich ein wackerer Zimmermann ziert, Hat er ein neues Gebäude aufgeführt, Beim Regiment müssen wir vorauf marschiren, Mit Bärenmützen und Axt fein paradiren, Die Mädchen die lieben uns alle ja ja, Vom Liebchen ein ꝛc.

4. Schöne Arbeit können wir Tischler auch machen, Poliren und hobeln, singen und lachen Man denkt an sein Liebchen vielleicht kann es sein, Ihr bald eine Wiege zu machen ganz fein, Des freu't sich mein Liebchen leise sagt sie ja, Vom Liebchen ein ꝛc.

5 Wir Rademacher können uns ja nicht beklagen, Wir machen Kaleschen, Chaisen und Wagen, Sonst kann keiner fahren zur Hochzeit und Schmaus, Gern

Landesbibliothek Oldenburg